

Trescher Leserreise 14 Tage

Dauer: 14 Tage / 15 Nächte **Reisezeit:** Juni bis September

Teilnehmer: 4 - 10

Reiseleitung: Deutschsprachig **Verpflegung:** Halbpension

Schwierigkeit: 2

ab **2.895** €



Buchung & Kontakt

GEORGIA INSIGHT Ltd. Tabukashvili Str. 41 0108 Tbilissi Georgien Tel: +995 / 322 / 29 55 32 Mobil: +995 / 599 / 08 45 00 Dt. Festnetz: 0711 / 460 501 29 E-Mail: info@georgia-insight.eu

Online

https://www.georgia-insight.eu/reisen/trescher-leserreise

Kurzbeschreibung

Exklusive Autorenreise durch Georgien mit Andreas Sternfeldt, Co-Autor des Trescher Reiseführers Georgien sowie ein langjähriger Kenner der Region. Die Route führt zu besonderen Lieblingsorten des Autors und verspricht den Genuss atemberaubender Natur, Begegnungen mit Einheimischen und hervorragender georgischer Weine. Höhepunkt der Reise ist ein mehrtägiger Aufenthalt in der touristisch noch unberührten Region Chewsuretien.

Höhepunkte

- Mzcheta & Schiomghwime
- Kutaissi UNESCO Weltkulturerbe
- Mittagessen in lokalen Familien
- Bergregion Chewsuretien Schatili Festung
- Special: 2 Tage im Pankissi Tal

Anreise

Empfang am Flughafen und Transfer ins Hotel. Übernachtung in Tbilissi



1 Tbilissi Stadtführung inkl. Nationalmuseum

Tbilissi, Altstadt

Geführter Stadtrundgang durch die Altstadt. Mittelalterliche Kirchen Metechi (13. Jh.), Antschis'chati (6. Jh.) und Sioni (13. Jh.), Synagoge, Moschee und Aufstieg zur Narikala Festung. Vom orientalischen Bäderviertel zum Freiheitsplatz und die zentrale Prachtstraße Rustaweli entlang. Besuch im Nationalmuseum mit der Schatzkammer Georgiens u.a. Goldschmiedearbeiten des alten Kolchis. Begrüßungsabendessen in einem traditionellen Restaurant.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen Übernachtung in Tbilissi



2 Mzcheta UNESCO Weltkulturerbe

Tbilissi, Mzcheta, Ateni

Fahrt in die alten Hauptstadt Mzcheta. Malerisch thront die Kreuzkirche Dschwari (6. Jh.) auf einem Hügel, und öffnet den Blick weit ins Land: Auf die Kreuzung von Heer- und Seidenstraße und den Zusammenfluss der beiden mächtigen Ströme Mtwari und Aragwi. Die Swetizchoweli Kathedrale (11. Jh.) im Zentrum von Mzcheta ist das Herz und die Seele Georgiens, hier nahm das Christentum seinen Anfang. Weiterfahrt Richtung Gori entlang eines Zweigs der alten Seidenstraße. Besichtigung der Muttergotteskirche Atenis Sioni (7.-10. Jh.), eine Kreuzkuppelkirche mit mittelalterlichen Darstellungen des Marienlebens (12. Jh.). Besuch des idyllisch gelegenen Weinguts von Nika Vacheishvili, der die endemische und seltene Weinsorte Atenuri anbaut und zu ausgezeichneten Weinen verarbeitet. Gemeinsames Abendessen inkl. Weindegustation.

Fahrt: ca. 130 km, ca. 2-3 Std. Verpflegung: Frühstück, Abendessen Übernachtung in Ateni Nika Vacheishvili's Marani



3 Entlang der alten Seidenstraße

Ateni, Uplisziche, Kutaissi

Besuch der antiken Höhlenstadt Uplisziche. Am breiten Flusstal des Mtkwari gelegen, war Uplisziche Jahrhunderte lang ein wichtiger Umschlagplatz für die begehrten Waren aus Ost und West. Besuch der Nikolauskirche von Kinzwissi (13. Jh.), berühmt für ihre besonderen Fresken in Lapislazuliblau. Weiterfahrt nach Kutaissi. Auf halber Strecke durchquert die Straße das Lichi Gebirge, ein Bergmassiv, das den Großen mit dem Kleinen Kaukasus verbindet und die Wetterscheide zwischen Ost- und Westgeorgien bildet. Beachten Sie bitte die Kleidervorschrift für Kinzwissi im Anhang!

Fahrt: ca. 280 km Verpflegung: Frühstück, Abendessen Übernachtung in Kutaissi



4 Landeort der Argonauten

Kutaissi, Gelati Kloster

Kutaissi ist eine der ältesten Städte Georgiens. Sie war bis ins Mittelalter ein bedeutendes kulturpolitisches Zentrum. Im heutigen Stadtbild zeigen sich sehr eindrücklich die Einflüsse der Sowjetunion. Am Vormittag Besuch des Gelati Klosters (UNESCO Weltkulturerbe), hier befand sich eine der ersten Akademien der Welt. Stadtführung mit der Professorin Nugescha Gagnidse, die als Übersetzerin bedeutender Autoren des 20. Jahrhunderts eine besondere Kennerin der deutsch-georgischen historisch-kulturellen Beziehungen ist. Sie übersetzte Nietzsche, Kafka, Brecht, Bachmann, Krista Wolf sowie die hier gebürtigen deutschsprachigen Schriftsteller Grigol Robakidze und Giwi Margwelaschwili.

Farht: ca. 25 km, ca. 30 Min. Verpflegung: Frühstück, Abendessen Übernachtung in Kutaissi



5 Lost Places von Zkaltubo

7kaltubo

Fahrt nach Zkaltubo. Unterwegs Besuch des Teebetriebs Renegade Tee Estate, Führung inkl. Degustation. Freier Nachmittag. Abendessen in einem traditionellen Restaurant. Der ehemalige Kurort Zkaltubo war ein beliebtes Urlaubsziel der Sowjetunion. In den mondänen Badeanlagen soll selbst Stalin regelmäßig gekurt haben. Das Hotel ist ein neurestauriertes Sanatorium. Teile der Anlage befinden sich noch im Originalzustand, ein echter Lost Place und beliebtes Fotomotiv. Es empfehlen sich die verschiedenen Kur Anwendungen (nicht im Preis enthalten).

Farht: ca. 25 km, ca. 30 Min. Verpflegung: Frühstück, Abendessen Übernachtung in Zkaltubo



6 Fahrt in den Kleinen Kaukasus

Bordschomi, Achalziche, Wardsia

Fahrt Richtung Süden in den Kleinen Kaukasus. Kleiner Aufenthalt in Bordschomi, um das berühmte Mineralwasser direkt aus der Quelle zu probieren. Weiterfahrt das spektakuläre Kuratal entlang. In Achalziche Besichtigung der Rabat Festung (13. Jh.) und des Rabat Museums. Als Bestandteil des Nationalmuseums finden sich hier sehr schön präsentiert einige der bedeutendsten Fundstücke aus der Region Samzche-Dschawachetien, dem ältesten Siedlungsgebiet Georgiens. Übernachtung in einem herrlich ruhig gelegenen Cottage am Fluss. Abendessen mit gegrillten Forellen, eine Spezialität des Hauses.

Fahrt: 280 km, ca. 5-6 Std. Verpflegung: Frühstück, Abendessen Übernachtung in Wardsia Valodia' Cottage



7 Hochebene von Dschawachetien

Höhlenstadt Wardsia, Parawani See, Tbilissi

Besichtigung der legendären Höhlenstadt Wardsia aus dem 12. Jh., nahe der türkischen Grenze. Fast 500m ragt die Felswand am Ufer empor. Zahlreiche Höhlen erstrecken sich über mehrere, durch Treppen, Galerien und Terrassen miteinander verbundene Etagen. Ein Highlight sind die mittelalterlichen Fresken der Höhlenkirchen, u.a. befindet sich hier eine der wenigen zeitgenössischen Darstellungen der Königin Tamar. Rückfahrt durch die karge Hochebene des Kleinen Kaukasus, vorbei an mehreren Vulkanseen und armenischen Dörfern.

Fahrt: 250 km, ca. 5 Std. Verpflegung: Frühstück, Abendessen Übernachtung in Tbilissi



8 Ein Kloster in der Wüste

David Garedschi, Weingut Vellino, Sighnaghi

Fahrt in Richtung Südosten in die Steppenwüste Garedscha bis zum Höhlenkloster Dodos Rka (Horn von Dodo), bewohnt von nur wenigen Mönchen. Kirche und Mönchszellen sind tief in die Felsen gehauen. Wanderung (ca. 2 Std.) vom Kloster durch die karge, aber vielfältige Steppenlandschaft bis zum Hauptkloster David Garedschi. Seit dem 6. Jahrhundert entwickelte sich hier ein lebendiges und kulturell äußerst fruchtbares Klosterleben. Rundgang im Kloster und Besichtigung der Grabstätte des hl. David, einem der "13 syrischen Väter", die das Klosterleben in Georgien begründeten. Mittagessen inkl. Weinprobe im Familienweingut Vellino, wo der Winzer Beka Jimsheladze alte kachetische Rebsorten anbaut und Bio-Weine nach traditioneller Methode in Kwewris produziert. Weiterfahrt nach Sighnaghi.

HINWEIS: In den Klöstern gelten strenge Kleiderordnungen. Die Damen benötigen einen langen Wickelrock und ein Tuch. Die Männer bitte keine kurzen Hosen und beim Betreten der Kirchen die Kopfbedeckungen abnehmen.

Fahrt: ca. 220 km, ca. 3,5 Std. Wanderung: ca. 6 km, ca. 2 Std. Verpflegung: Frühstück, Mittagessen Übernachtung in Sighnaghi



9 Am östlichsten Rand Europas

Sighngahgi, Temi Gemeinschaft, Zinandali, Alawerdi

Am Morgen kleiner Spaziergang durch Sighnaghi, ein mittelalterliches Städtchen umgeben von einer Stadtmauer mit spektakulärem Blick über die weite Alasani Ebene. Besuch der Temi Gemeinschaft, ein inklusives Begegnungszentrum in Gremi. Gemeinsames Mittagessen und Weindegustation. Weiterfahrt entlang der Kachetischen Weinstraße in die historische Fürstenresidenz Zinandali. Im 19. Jahrhundert war Zinandali das bedeutendste Kulturzentrum Georgiens und ein beliebter Treffpunkt für Schriftsteller, Künstler und Diplomaten aus Georgien und ganz Europa. Zum Abschluss Besichtigung der Alawerdi Kathedrale (11. Jh.), die größte Kirche Kachetiens. Weiterfahrt ins Pankissi Tal.

Fahrt: ca. 160 km, ca. 3 Std. Verpflegung: Frühstück, Lunch, Abendessen Übernachtung in Pankissi | Nazy's Guesthouse



10 Pankissi Tal

Textilwerkstatt, Kisturi Bier

Tag zur freien Verfügung im Pankissi Tal, ein lanschaftlich wunderschönes Tal, das touristisch noch völlig unberührt ist. Besuch einer Textilwerkstatt und gemeinsame Herstellungen der traditionellen Kopfbedeckung der Region. Besuch einer Käserei und einer lokalen Bierbrauerei, wo das Kisturi Bier aus Hagebutten produziert wird. Das Bier ist alkoholfrei und typisch für die Region, da hier traditionell kein Alkohol getrunken wird. Abendessen und Übernachtung in Nazy's Guesthouse im Pankissi Tal. Lange galt das von Kisten und Tschetschenen besiedelte Pankissi Tal als zu unsicher für Ausländer. Seit 2007 arbeiten Regierung und Hilfsorganisationen (UNHCR) daran, die Region zu stabilisieren und den Menschen, vor allem den Flüchtlingen aus Tschetschenien, mehr Möglichkeiten zu schaffen. Besonders der Tourismus bietet für die Familien eine neue Einkommensquelle und langfristige Perspektiven.

Fahrt: ca. 160 km, ca. 3 Std. Verpflegung: Frühstück, Lunch, Abendessen Übernachtung in Pankissi | Nazy's Guesthouse



11 Bergregion Chewsuretien

Bärenkreuz Pass 2.676m, Ardoti

Fahrt mit Allradfahrzeugen über die Tianeti Berge nach Chewsuretien, die abgelegendste und bis heute schwer zugängliche Bergregion im Nordosten des Landes. Die Berge sind samtgrün und umstehen das Tal wie strenge Wächter. Der Weg folgt dem Fluss Pschawis Aragwi und windet sich in Serpentinen hinauf zum Bärenkreuz Pass (2.676m). Weiter geht es bis zur Ardoti Siedlung, dem letzten, mit dem Auto erreichbaren Dorf, auf einem steilen Berghang. Von hier bietet sich ein großartiger Blick in die Schlucht und die gegenüberliegende Kette des Großen Kaukasus.

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist der Friedhof von Ardoti. Wie überall in Georgien üblich, sind die Gräber mit Fotografien versehen, eines der Bilder wurde im Jahr 1901 von dem deutschen Kaukasusforscher Gottfried Merzbacher fotografiert.

Fahrt: ca. 200 km, ca. 7 Std. Verpflegung: Frühstück, Abendessen Übernachtung in Ardoti



12 Kaukasische Festungsdörfer (Auls)

Andaki, Muzo, Schatili

Wanderung in die letzte bewohnte Siedlung Andaki. Die meisten Dörfer sind inzwischen unbewohnt, Mittagessen bei einer der wenigen Familien, die zurückgekehrt ist, um ihr Anwesen wieder aufzubauen. Fahrt nach Muzo, eine der ehemaligen Hochburgen Chewsuretiens, die nahezu uneinnehmbar auf einem steilen Felsen thront. Seit fast einem Jahrhundert vollständig verlassen, zählt Muzo zu den bedrohtesten Denkmälern Georgiens. Der Aufstieg (ca. 30 Min.) erfolgt über einen schmalen, unbefestigten Pfad. Weiterfahrt nach Schatili, die am besten erhaltene Wehrsiedlung der Region. Die Wände der mehr als 60 dicht zusammengedrängten Wohntürme bilden eine einzige schützende Festung. Jeder Turm ist Wohnung und Durchgang, jedes Dach gleichzeitig Terrasse. Die meterdicken Mauern und engen Gassen zeugen davon, dass in diesem Teil Georgiens das Überleben nur im Schutz einer starken Gemeinschaft möglich war.

Die Unterkunft erfolgt je nach Verfügbarkeit entweder in einem der Wehrtürme oder in einem Guesthouse auf der gegenüberliegenden Seite mit Blick auf das Dorf.

Wanderstrecke: 12 km, ca. 3-4 Std.

Höhenunterschied Aufstieg ca. 350 hm, Abstieg ca. 350 hm

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen, Abendessen

Übernachtung in Schatili



13 Zu Gast bei einer Musikerfamilie

Aranissi, Musikerfamilie, Tbilissi

Rückfahrt wieder über den Bärenkreuz Pass in das Dorf Aranissi an der Georgischen Heerstraße. Abschiedsessen bei der Musikerfamilie Mirziashvili, Sänger des Ananuri Ensembles. Am späten Abend Rückfahrt nach Tbilissi.

Fahrt: 180 km, 6 Std.

Verpflegung: Frühstück, Mittagessen

Übernachtung in Tbilissi



14 Verstecktes Juwel - Betlemi Viertel

Tbilissi, Betlemi Viertel

Zum Abschluss ein Streifzug ins traditionelle Betlemi Viertel, dem ältesten Teil der Stadt mit besonderen Holzhäusern. Über schmale Treppen geht es den Betlemi Ascent hinauf, vorbei an der Jumah Moschee bis einem Aussichtsplateau, von wo sich ein herrlicher Blick über die Stadt bietet. Gemeinsames Abschiedsabendessen in einem traditionellen Restaurant.

Verpflegung: Frühstück, Abendessen Übernachtung in Tbilissi

Abreise

Transfer zum Flughafen voraussichtlich am frühen Morgen des Folgetages.

Leistungen

Transfer:

- Alle Transfers laut Programm in komfortablem Kleinbus
- Allradfahrzeuge an den Tagen 10-13
- Flughafentransfer 2x

Reiseleitung:

- Begleitet von Andreas Sternfeldt, Autor des Trescher Reiseführers Georgien
- Durchgehende, deutschsprachige GEORGIA INSIGHT Reiseleitun

Unterkunft:

- Tbilissi, Hotel*** 5x
- Ateni, Familienweingut 1x | Nika Vacheishvili's Marani
- Kutaissi, Hotel*** 2x
- Zkaltubo, Spa Hotel**** 1x
- Wardsia, Agrarhotel 1x | Valodia's Cottage
- Sighnaghi, Hotel*** 1x
- Pankissi, Guesthouse 2x | Nazy's Guesthouse
- Ardoti, Guesthouse 1x
- Schatili, Guesthouse 1x
- alle Zimmer außer Schatili mit eigener Dusche/WC

Verpflegung:

- Frühstück und Abendessen (Details s. Programm)
- spätes Mittagessen statt Abendessen: Tag 9, Tag 13
- eine Flasche Wasser 0,5 I pro Tag

Eintritte:

laut Programm

Zusatzleistungen

Weitere Übernachtungen in Tbilissi:
 Doppelzimmer ca. 45-50 € pro Nacht, pro Person
 Einzelzimmer ca. 75-80 € pro Nacht

- Zusätzlicher Flughafentransfer:
 30 € pro Transfer (falls nicht im Preis enthalten)
- Tagestour Kasbek:

Diese Reise führt nicht in die Kasbek Region. Es ist jedoch möglich, am Vortag oder direkt im Anschluss der Reise die **Tagestour Kasbek** (Festtermin 75 €) dazu zu buchen.

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug
- Reiseversicherung
- Alkoholische Getränke außer Degustationen laut Programm
- Trinkgeld

Infos

Entdecken Sie Georgien mit Andreas Sternfeldt (Andreas Strohfeldt), der als Co-Autor des Trescher Reiseführers Georgien ein langjähriger Kenner und Liebhaber der Region ist.

Bereits mit 12 Jahren war Andreas Sternfeldt das erste Mal in Georgien und seitdem viele weitere Male. Er hat in der Sowjetunion, in Moskau, studiert und die 90er Jahre überwiegend in St. Petersburg gelebt, dort Festivals organisiert und an der Universität Deutsch und Geschichte unterrichtet. Er ist Filmemacher, Autor weiterer Reiseführer (Sotschi, Flusskreuzfahrten in Russland) und Dolmetscher für Russisch.



Der Trescher Verlag war der erste Verlag, der nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion einen deutschsprachigen Reiseführer zu Georgien herausbrachte. 2024 erschien der Trescher Reiseführer in 12. Auflage und wurde bereits zweimal mit dem ITB Buchpreis ausgezeichnet. Mehr über den ITB BookAward 2023

Einreise

Für Einreisende aus EU-Staaten und der Schweiz ist **kein Visum** erforderlich. Sie benötigen einen Reisepass, der zum Zeitpunkt der Einreise noch mind. 6 Monate gültig ist.

(Nur bei Direktflügen reicht für deutsche Staatsbürger auch der Personalausweis.)

Kleidung

Für die Wanderungen reichen bequeme feste Schuhe mit etwas Profil aus. In manchen Klöstern gelten strenge Kleidervorschriften, dafür benötigen die Damen ein Tuch und einen Rock, der über das Knie reicht, die Herren Hosen bis übers Knie und ein T-Shirt über die Schultern. Für Restaurantbesuche empfiehlt es sich, etwas Ordentliches dabei zu haben, Georgier gehen grundsätzlich sehr gepflegt aus.

Kloster Kinzwissi

Für das Kinzwissi Kloster gelten besonders strenge Kleidervorschriften. Die Damen benötigen einen längeren Rock und ein Tuch, die Herren lange Hosen und ein Shirt, das über die Schultern reicht.

Lange Fahrten

Einige Tagesabschnitte beinhalten längere Autofahrten. Diese sind aber immer sehr abwechslungsreich mit ausreichend Pausen für Fotos und Picknick.

Rafting Hinweise

Die Raftingtour kann ab einer Teilnehmerzahl von 2 Personen durchgeführt werden, empfehlenswerter ist ein Gruppe von etwa 4-6 Teilnehmern. Die Teilnehmer sollten über 12 Jahre alt sein und schwimmen können. Alternativ ist auch eine Paddeltour für weniger Teilnehmer, in ruhigerem Gewässer möglich.

Sicherheit

Es empfiehlt sich, sein Geld am Körper zu tragen, an öffentlichen Plätzen sein Gepäck nicht unbeaufsichtigt zu lassen und beim Wechseln und Bezahlen den Betrag vorher auszurechnen und das Rückgeld nachzuzählen.

Stalin Museum

Bei Ihrer Fahrt durch Gori kommen Sie am Stalin Geburtshaus vorbei. Der Museumsbesuch ist nicht Teil des Programms, kann aber bei Interesse und genügend Zeit gegen Aufpreis unternommen werden.

Unterkunft

In Tbilissi übernachten Sie in einem 3-4 Sternehotel, auf dem Land meist in familiengeführten Hotels, in abgelegenen Regionen in Privatunterkünften. Wir wählen alle Unterkünfte sorgfältig und nach persönlicher Prüfung aus. Beachten Sie trotzdem, dass sich der Standard nicht immer mit Westeuropa vergleichen lässt.

Wetter

Juni bis August kann es im Flachland bis zu 35 Grad heiß werden, Sonnenschutz, Kopfbedeckung und Sonnencreme sind unbedingt erforderlich. In den Bergregionen liegen die Temperaturen bei 20-25 Grad, am Abend kühlt es im Gebirge auf mind. 15-10 Grad ab. Warme Jacke, Kopfbedeckung und guter Schlafsack (beim Trekking) sind auf jeden Fall zu empfehlen.

Wichtige Hinweise

Der Tourismus in Georgien ist noch relativ jung und lässt sich nicht mit anderen europäischen Ländern vergleichen. Lautstarke Unterhaltungen an den Nachbartischen, das Rauchen in öffentlichen Räumen, Fenster oder Türen, die nicht hundertprozentig schließen, sind Unwägbarkeiten, die Ihnen nicht die Reisestimmung trüben sollten. Wir wählen alle Restaurants und Unterkünfte sorgfältig aus und legen Wert auf Authentizität und die Möglichkeit, einen Einblick ins echte Leben zu erhalten. Für erforderliche Programmänderungen bitten wir um Verständnis.

Zusätzliche Fragen

Weitere Informationen finden Sie unter dem Menüpunkt Reiseinfos und FAQs. Sollten Sie dennoch Fragen haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an. Alle Mitarbeiter sprechen Deutsch und stehen Ihnen gerne zur Verfügung. Weiter zum Kontaktformular